Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 75. Sonnabend, den 28. März 1840.

Sonntag, den 29. März 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Torawald. Donnerstag, den 2. April Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibel-Erklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend, den 4. April Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag den 2. April Wochenpredigt Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Pfarr-Administrator Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr. Mittwoch, Passionspredigt Herr Pfarr-Administrator Landmesser Deutsch. Anfang 9½ Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 1. April Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Fiebag. Freitag, Passionspredigt Herr Pfarr-Administrator Fiebag. Anfang gegen 10 Uhr.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Pred. Böck.
Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarr-Administrator Slowinski Polnisch. Nachmittag Hr. Vicar. Grabowski Deutsch.
St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Herke. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr. Sonntag den 5. April Communion. Anfang 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Chwalt. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 28. März 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Prediger Blech.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Mittwoch, den 1. April Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr. Sonnabend Nachmittag 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag und Nachmittag Herr Pastor Fromm. Donnerstag den 2 April Wochenpredigt Herr Pastor Fromm.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Spendhaus. Vormittag Predigt und Communion Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang halb 10 Uhr. Beichte 9 Uhr.
Heil. Leichnam Herr Prediger Meineß.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Die Pränumeration auf das Intelligenzblatt pro 2tes Quartal 1840 kann von jetzt ab täglich erfolgen, und wird am 1. April c. das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. März 1840.

Die Herren Kaufleute Synarkowski aus Frankfurth a. O, Amsberg aus Stettin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Platen aus Goddentow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer R. Kunze von Jannowitz, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. In Betreff der zu Ostern dieses Jahres eintretenden Umziehezeit wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Mai 1834 (Gesetzsammlung pro 1834 № 15. Pag. 92.) hierdurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht:

daß mit dem 1. April c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 9. desselben Monats die alte Wohnung, bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Executor, völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins muß vor Ablauf dieses Quartals — also vor dem 1. April c. — berichtigt sein; widrigenfalls den Vermiethern nach Vorschrift der Danziger Willkühr Art. 13. Cap. II. das Recht zusteht, gegen den säumigen Miether, auf sofortige Zahlung desselben, so wie auf Sicherstellung des gesammten Mobiliars und sonstigen in der Wohnung befindlichen Vermögens auf deren Kosten zu klagen. Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten können sich die Interessenten während der Ziehzeit in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags im Stadtgerichts-Locale melden.

Danzig, den 7. März 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Eisen-Fabrikant Tümmler zu Freudenthal beabsichtiget auf seinem Grundstücke daselbst am sogenannten Olivaer Fließ und zwar zwischen seiner Fournier-Schneidemühle und seinem Eisenhammer ein neues Mühlenwerk anzulegen, welches zum Betriebe von Schoddei-Wollmaschinen benutzt werden soll.

Dies wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwanige Widersprüche gegen die gedachte Mühlenanlage binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei der unterzeichneten Behörde angebracht werden müssen, und daß später eingehende Protestationen nicht berücksichtigt werden können.

Praust, den 24. März 1840.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

[gez.] Treuge.

3. An Stelle des nach dreijähriger Verwaltung auf sein Ansuchen vom Amte entbundenen Bezirks-Vorstehers Herrn Ernst David Benjamin Rose, ist Herr Jacob Benjamin Sönke, auf Neugarten № 510. wohnhaft, zum Vorsteher des 29sten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 20. März 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENT.

4. Die verwittwete Mühlenbesitzer Neumann, Anne geborne Marderwald und der Rudolph Theodor Dotrykus haben am 19. Februar 1840 vor ihrer Verheirathung die Gemeinschaft der Güter, wie des Erwerbs durch Erbschaft-Vermächtnisse oder Glücksfälle für ihre einzugehende Ehe gerichtlich ausgeschlossen.

Schöneck, den 21. März 1840.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

5. Die heute Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich hiemit ergebenst an. Fr. N. Arnold.

Hoch-Strieß, den 26. März 1840.

Literarische Anzeigen.

6. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung in Danzig, Jopengasse № 598., ist zu haben:

Die bewährtesten Mittel gegen

alle Fehler des Magens und der Verdauung,

als:

Magenschwäche, — Magenverschleimung, — Magenkrampf, — Blähungen, — Unordnung des Stuhlgangs, — Diarrhöe, — Kolik, — Verstopfung, — Schwindel, — Kopfschmerz, — Schlaflosigkeit, — Hypochondrie, — Leberleiden, — so wie auch gegen Schnupfen, — Brustverschleimung, — Bluthusten, — Urinbeschwerden, — Verhaltungsregeln bei Erkältungen, — und eine Anweisung zur Heilung der Trunksucht. —

5te Auflage. Preis $12\frac{1}{2}$ Sgr.

Allen, die an diesen Uebeln leiden, ist diese Schrift als sehr hülfreich zu empfehlen. —

7. Im Verlage von Schubert & Co. in Hamburg und Leipzig erscheint als würdiges Seitenstück der deutschen Classiker:

Miniaturbibliothek

der

ausländischen Classiker.

Eine Auswahl

des Schönsten und Gediegensten aus ihren sämmtlichen Werken,

in vorzüglichen Uebersetzungen

von

einer Gesellschaft Gelehrter;

in etwa 150 Bändchen.

Mit Lebensbeschreibungen u. von Meisterhand gestochenen Bildnissen als Gratis-Zugabe.

☞ Preis fürs Bändchen $2\frac{1}{2}$ Sgr. ohne Verbindlichkeit auf das ganze Werk. ☜

Das 1te Bändchen enthält: Voltaire Karl XII.; demnächst folgen: Johnson Rasselas, Yorik's (Sterne) empfindsame Reise, Voltaire Geschichte Rußlands, Lamartine Reise in den Orient.

Der Zweck dieser niedlichen Miniaturbibliothek ist: Deutschland mit den Meisterwerken der ausländischen Classiker bekannter und vertrauter zu machen. — Sie erscheint in broschirten Bändchen, wöchentlich eins von 6 bis 8 Bogen zu nur $2\frac{1}{2}$ Sgr. (deren 1stes bereits in 20,000 Exemplaren an alle Buchhandlungen versandt ist), und liefert den wirklichen Kern der sämmtlichen classischen Literatur des Auslandes älterer und neuerer Zeit, nicht etwa in Auszügen oder verstümmelt, sondern vollständig und unverändert wie die Verfasser wirklich schrieben, in einer vortrefflichen Auswahl von unvergänglichem Werthe für alle Zeiten, unter steter Berücksichtigung des Nützlich-Bildenden und Vermeidung alles desjenigen, was der Moral widerstreben mögte; nur was den sittlich reinen Gefühlen frommt, was belehrt und bildet findet Aufnahme.

Unsere Bibliothek soll allen Anforderungen entsprechen; sie ist für das gesammte deutsche Volk, für Gelehrte und Nichtgelehrte geschaffen und Jedem ein unentbehrlicher Schatz, der nur im Mindesten Anspruch auf Bildung machen will. Der Jüngling wie der Greis — alle finden hier, was ihnen zusagt: Belehrung und Unterhaltung! — Deutschlands Bildung ist erwacht und soweit gereift, daß jetzt überall auch die Kenntniß ausländischer Schriftsteller erforderlich ist. Auf welche Weise wäre aber wohl diese Kenntniß leichter und schneller zu erlangen, als durch diese Uebersetzungsbibliothek?!

Wer Sinn für Schönes und Edles hat, wer sich erheitern, unterhalten oder belehren will — er sey Jüngling oder Greis — der muß darnach trachten, dies Werk — welches einzig in der Literatur dasteht — sein nennen zu können. Der Preis ist ein beispiellos wohlfeiler!

Jeder Theilnehmer erhält am Schlusse des Werkes kostenfrei ausgeliefert:
Bibliothek der Biographieen classischer ausländischer Schriftsteller, nebst ihren lebensvollen Bildnissen in Stahl gestochen,
ein herrliches, kostbares Geschenk, welches allein gekauft 1 Louisd'or kostet.

In Danzig nimmt die Buch- und Kunsthandlung von **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse № 400., Bestellungen an.

Anzeigen.

8. Es sollen die zur hiesigen Kirche gehörigen $7\frac{1}{2}$ Morgen culm. und zur Pfarre gehörigen 19 Morgen culm. Wiesenland auf dem Wojanowschen Viertel belegen, vereinzelt oder im Ganzen auf ein Jahr an den Meistbietenden verpachtet werden. Es werden demnach Pachtlustige eingeladen in termino

Donnerstag den 2. April Vormittags 10 Uhr

sich im hiesigen Pfarrhause einzufinden und ihre Gebote zu verlautbaren.

Praust, den 23. März 1840.

Das Kirchen-Collegium.

9. Die Buchhandlung
von
B. Clement,
3ten Damm № 1423, Ecke der Johannisgasse,
empfiehlt ihr von der letzten Frankfurter Messe ganz neu sortirtes Waarenlager zu den billigsten Preisen.

10. Junge Mädchen die das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sich melden Schnüffelmarkt No. 717. W. E König.

11. Comtoir und Wohnung von Bd. Hausmann ist jetzt Hundegasse No. 268.

12. Das Gut Neuschottland ganz nahe bei Danzig belegen, mit guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, einem herrschaftlichen Wohnhause, 2 Etagen hoch, und 8 Hufen 26 Morgen culm. Acker-, Garten- und Wiesenland, vollständig besäet, ist zu kaufen und kann sofort bezogen werden. Nähere Nachricht giebt der Oecon.-Commiss. Zernecke in Danzig, Hintergasse № 120.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

14. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt,** werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei
Fr. Wüst Wollwebergasse № 1986.

15. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren rc., gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse No. 568., durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

16 Der **Dünger** aus den Mast- und Pferdeställen der Brennerei zu Praust soll auf ein Jahr meistbietend verpachtet werden, und ist hierzu ein Termin auf
den 31. März c. Vormittags 11 Uhr
daselbst festgesetzt worden.

17. Der zum 1. April c. angekündigte Landverpachtungs-Termin in dem Bollhagenschen Hofe zu Wetzlaw wird nicht abgehalten werden.

18. Es wird eine Mitbewohnerin Schüsseldamm № 1119. gesucht.

19. Ein ordentlicher Bursche, am liebsten vom Lande, der Lust hat Bäcker zu lernen, findet einen Meister Korkenmachergasse № 737.

20. **Concert-Anzeige.**

Die Aufführung des Oratoriums: Paulus, von Mendelsohn, wird nicht Dienstag den 31. März stattfinden und kann, eingetretener Umstände wegen, erst nach einiger Zeit zu Stande kommen, welches den verehrlichen Subscribenten vorläufig ergebenst bekannt gemacht wird und soll der Tag der Aufführung späterhin angezeigt werden.

Danzig, den 27. März 1840.

Der Vorstand des Gesang-Vereins.

21. **Sonntag d. 29. d. M. Konzert im Fromschen Lokal.**

22 **Sonntag den 29. d. M. Konzert in Hermannshof.**

23. **Pensionaire,** welche das Gymnasium, die Petrischule oder die Schule beim Herrn Prediger Böck besuchen wollen, finden in der Nähe dieser Schulanstalten, bei dem Lehrer Krippendorf, Poggenpfuhl № 261., eine freundliche Aufnahme, sorgfältige Beaufsichtigung und die nöthige Nachhilfe bei ihren Arbeiten. Daß außer einer geräumigen Wohnung noch ein Garten zur Erhohlung dargeboten werden kann, wird, als etwas sehr Beachtenswerthes, hiebei bemerkt.

24. Mehrere Büchsenmacher und Schlossergesellen finden, wegen Vergrößerung des Geschäfts-Betriebes der Danziger Gewehrfabrik, sofort eine ihren Fähigkeiten angemessene Anstellung als Werkführer oder Gehülfen und können sich deswegen im Comtoir der Gewehrfabrik melden. Geschkat.

Danzig, den 25. März 1840.

25. **Unterricht und Nachhilfe** in den Elementar-Wissenschaften wie auch in der Geometrie und lateinischen Sprache, wo möglich bei vereinten Familien; erbietet sich in den Abendstunden gegen billiges Honorar zu ertheilen der Lehrer am Spendhause W. Gräntz.

26. Ein Haus nahe der Stadt, mit 2 Wohnungen, Hofplatz, Pferdestall, Obst- und Blumengarten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Kohlenmarkt 2040.

27. Ein am Markt gelegenes massives Haus, worin seit vielen Jahren eine in guter Nahrung stehende Material- und Weinhandlung, verbunden mit Schank und Billard, betrieben worden ist, soll Familien-Verhältnisse wegen, verpachtet oder verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß zur Uebernahme des Geschäfts kein bedeutendes Capital nothwendig ist.

Auf portofreie Anfragen unter Adresse P. S. Marienwerder, wird sofort nähere Auskunft ertheilt.

Marienwerder, den 20. März 1840.

28. Wer ein gutes tafelförmiges Forteplano zu verkaufen hat, melde sich Heil. Geistthor № 954.

29. Die zum Gedächtniß des sel. Herrn Sup. **Dr. Linde** gehaltene Predigt, mit dem Lebenslauf des Verstorbenen, wird zu 2½ Sgr. verkauft in der Anhuthschen Buchhandlung und Frauengasse № 816.

30. Umstände halber soll eine Hakenbude nebst Grützerei, Bäckerei, Schmiede und 24 Morgen Land in der Nähe der Weichsel, 2 Meilen von hier, nachgewiesen werden Langgarten № 123. Jantzen.

31. Der Schein № 74. der Gorgeſchen Stiftung ist gestern verloren; der Finder wird gebeten ihn Hundegasse № 276. abzugeben.

32. Wer einen gut conditionirten Handwagen, zu überlassen hat, beliebe sich Langgasse № 61. bei J. G. Amort zu melden.

33. Es ist am 26. d. M. eine Geldbörse gefunden worden; der sich legitimirende Eigenthümer kann dieselbe Langgasse № 522. in Empfang nehmen.

34. Pensionaire weiblichen Geschlechts werden gegen billige Vergütigung Poggenpfuhl № 199. aufgenommen, wobei Ihnen zugleich auch im weiblichen Unterricht nachgeholfen wird. Es wird mehr der Gesellschaft wegen als des Honorars geschehen.

35. Die **Instrument- und Stahlschleif-Anstalt** am Schnüffelmarkt, empfiehlt sich bestens im Schleifen, Polieren und Schärfen der Rasiermesser und anderer nur vorkommender Schneid-Instrumente, als: Rasier-, Feder-, Tisch-, Taschenmesser-, Scheeren und anderer Stahlwaaren mehr. Auch sind sehr zu empfehlende neue Rasiermesser, gleich scharf, und Streichriemen in großer Auswahl und verschiedenen Preisen wieder vorräthig. Durch gute und billige Bedienung werde ich bemüht sein das mir erworbene Vertrauen zu erhalten.

C. Müller am Schnüffelmarkt.

36. Am 25. d. M. Abends 6 Uhr ist am Schnüffelmarkt ein blau seidenes Taschentuch verloren worden. Der Ueberbringer desselben erhält Brodtbänkengasse № 709. eine angemessene Belohnung.

37. Die erfreuliche Theilnahme des Publikums an der kirchlichen Feier der Konfirmation der Zöglinge unseres Institutes veranlaßt uns die am nächsten Sonntage den 29. d. M. in unserer Kirche stattfindende Communion nochmals zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und unsere bereits entlassenen Zöglinge um so mehr zur Theilnahme an dieser heiligen Handlung aufzufordern, als der Herr Diakonus Dr. Höpfner an diesem Tage zum letzten Male das geistliche Amt in unserer Kirche verwalten und seine Abschiedspredigt halten wird.

Danzig, den 27. März 1840.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Focking. Eggert. Milczewski.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 75. Sonnabend, den 28. März 1840.

38. Ein gut conditionirtes Forteplano wird zu miethen oder auch zu kaufen gewünscht Neugarten № 508., parterre.

39. Aecht amerikanische **Gummischuhe** empfiehlt
Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

40. Bei der heutigen Revision, der, von Fräulein Weygoldt geleiteten, Töchterschule können wir sowohl die Zweckmäßigkeit des Lehrplanes, als die Angemessenheit der übrigen Schuleinrichtungen nur billigend anerkennen; haben auch die Ausführung derselben und die Leistungen der Schülerinnen durchweg befriedigend gefunden, und können daher nach unserer Ueberzeugung diese Schulanstalt bestens empfehlen. Danzig, den 26. März 1840. Pastor Fromm.

Vorstehende Bescheinigung, welche die Resultate einer von dem Herrn Regierungs- und Schulrath Höpfner und dem Herrn Schulinspector Paster Fromm am 26. d. M. bewirkten Revision meiner Schule enthält, erlaube ich mir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Denjenigen geehrten Eltern, welche geneigt sein sollten, ihre Kinder meiner Leitung anzuvertrauen, widme ich die ergebene Anzeige, daß vom 1. April ab, ein neuer Cursus in meiner Töchterschule beginnen wird und sobald die Zahl der Schülerinnen sich vermehrt, noch zwei höhere Klassen dieser Anstalt hinzugefügt werden sollen, um die Ausbildung der mir anvertrauten Töchter ganz zu beendigen. Lehr- und Ordnungsplan dieser drei Klassen, liegen zur gefälligen Ansicht in meiner Wohnung Schmiedegasse No. 284. bereit. Zur Rücksprache bin ich täglich von 8 - 9 Uhr Morgens und von 12 - 1 Uhr Mittags daselbst gegenwärtig.
Johanna Weygoldt.

41. Für die durch den Bruch bei Neufähr Verunglückten sind abermals eingegangen:

1. Bei Herrn Gibsone:
Herr Lemke 4 Rthlr., Herr Kohtz 2 Rthlr.

2. Bei Herrn Puttkammer:
Von den Dorfschaften Krampitz 4 Rthlr. 13 Sgr, Schüddelkau 2 Rthlr. 20 Sgr., Nassenhuben 3 Rthlr 20 Sgr., Müggenhall 5 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf.

3. Bei Herrn Stadtrath und Kämmerer Zernecke:
A. W. als Ertrag eines Briefbeschwerers und einer Arbeitstasche 21 Rthlr. 6 Sgr., F. A. 1 Rthlr., von den Herrn Ingenieur-Lieutenant Falk und Lithographen Gottheil a Conto des Ertrages für die Lithographie des Dünenbruchs 70 Rthlr.

4. Bei der Kämmerei-Kasse:

P. S. 3 Rthlr., vom Oberschulzen Schweitzer vom Gesinde in Freyenhuben gesammelt 1 Rthlr., B. ein 5-Fr.-Stück, Sekretair R...z Ertrag eines veräußerten Gegenstandes 5 Rthlr., vom Tischlermeister Herrn Giesbrecht von einer Judenmaske auf dem Tischlergewerksball gesammelt 5 Rthlr., Dorfschaft Gr. Zünder 14 Rthlr 1 Sgr., Dorfschaft Wossitz 6 Rthlr. 20 Sgr. 5 Pf., Ertrag der Vorlesung des Herrn Professors Schulz 66 Rthlr. 6 Sgr., Dorfschaft Hochzeit 4 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf., Dorfschaft Stüblau 10 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf., Dorfschaft Neuenhuben 3 Rthlr 5 Sgr., Dorfschaft Zugdam 7 Rthlr. 25 Sgr.

Vermiethungen.

42. Laternengasse No. 1024. ist ein Pferdestall zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse No. 214.

43. Mein Haus 1sten Steindamm № 373. steht noch zu vermiethen.

H. Vogt.

44. Heil. Geistgasse № 1009. ist ein meublirter Saal, eine Unterwohnung und Weinkeller zu vermiethen.

45. Hochstrieß № 6. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 4 Zimmern und Küche zu vermiethen. Auch ist der Eintritt im Garten gestattet. Näheres am Schuitensteig.

46. ☞ Altstädtschen Graben № 1818., nahe am Fischmarkt, ist eine Remise, Hof und Stall zu 6 Pferde und eine Stube zu Michaeli zu vermiethen. ☜

47. Neugarten № 527. ist ein gemauertes Sommerhaus mit Eintritt im Garten zu vermiethen.

48. In dem Hause Matzkauschegasse No. 414. ist noch zu Ostern die Untergelegenheit, welche sich besonders zum Ladengeschäft eignet, und die beiden decorirten Stuben 1 Treppe hoch zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144.

Auctionen.

49. # Wiesen-Verpachtung.

Auf freiwilliges Verlangen des Ehrbaren Hauptgewerks der rechtstädtschen Fleischer sollen im Wege der Licitation verpachtet werden:

1) zur diesjährigen Nutzung, die demselben zugehörigen, vor dem Werderschen Thore gelegenen Wiesen, **circa 150 Morgen**, in abgetheilten Stücken, und

2) zur einjährigen Nutzung, das mit ersteren gränzende, sogenannte Voßsche Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, 3 Morgen Wiesen- und ½ Morgen Gartenland.

Es steht dazu ein Termin an Ort und Stelle auf

den 6. April d. J. Vormittags 10 Uhr

an, und werden die Pachtbedingungen auch daselbst bekannt gemacht werden. Der Versammlungsort für die Herren Pachtlustigen ist beim Wiesenwächter Schultz am Ende der ersten Trift in Bürgerwald. J. T. Engelhard, Auctionator.

50. Montag, den 30. März d. J. sollen in dem ehemaligen Alexschen Grundstücke am Schuitensteige auf freiwilliges Verlangen durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden:

1 Fortepiano in mahagoni Kasten, 2 verschiedene Billards nebst Queus und Bällen, Sophas, div. Schränke, Sopha-, Himmel- u. Kinderbettgestelle, Schlafbänke, Stühle, mahagoni Spiel- und diverse andere Tische und Gartenbänke, Thee- und Kaffeemaschinen, Theebretter, porzellane Tassen, Kannen und Näpfe aller Art, Gläser und viele andere zur Gastwirthschaft gehörige Effecten. Ferner:

Mehrere tragende und milchende Kühe, 1 Arbeitswagen mit Erndteleitern, 1 Pflug, 2 Eggen, 3 Haufen gut gewonnenes Kuhheu und 1 Schiffsboot.

51. **Auction zu Wotzlaff.**

Montag, den 6. April 1840, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Bollhagen in dessen Hofe zu Wotzlaff meistbietend verkauft werden:

11 Pferde, 7 Kühe, 6 Stück Jungvieh, 3 Arbeitswagen, 4 Schlitten, 5 Pflüge, 2 Eggen, 4 Satz Schrauben, 1 Krahn, 1 Windharfe, 1 Hecksellade, Stall- und Wirthschaftsgeräthe, so wie Spinde, Tische, Stühle u. andere nützliche Sachen.

Fiedler, Auctionator,
Langenmarkt No. 426.

52. **Auction auf den Bürgerwiesen.**

Donnerstag, den 9. April 1840, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen bei dem Mitnachbarn Herrn Peter Beyer auf den Bürgerwiesen meistbietend verkauft werden:

5 Pferde, 2 Fohlen, 10 Milchkühe, 2 Hocklinge, 4 Kälber, 1 Spazier-, 4 Arbeitswagen, Pferdegeschirre, Stall- und Wirthschaftsgeräthe.

1 Quantität Stroh und 12 Fuder Kuhheu.

Fiedler, Auctionator,
Langenmarkt No. 426.

53. **Auction zu Dreilinden.**

Donnerstag, den 2. April 1840, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen auf dem Gute Dreilinden bei Pietzkendorf gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden:

4 Pferde, 2 Spazier-, 1 Kasten-, mehrere Arbeitswagen, 2 Schlitten, Pflüge, Eggen, 1 Kornharfe, Pferdegeschirre, 2 gr. Waageschalen, Stall- und Wirthschaftssachen.

Ferner: 2 mahagoni Spieltische, 1 Schenkspind mit Glasthüren, Spiegel, Tische, Stühle, 1 Wanduhr, Fayance, Gläser, Hölzerzeug und viele nützliche Sachen. Fremde Gegenstände werden nicht angenommen.

Fiedler, Auctionator,
Langenmarkt № 426.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. Ein bedeutendes Quantum des besten Pferde- und Kuh-Vorheues steht käuflich auf Schellmühle. Meldung Langgasse № 394.

55. Gut eingekochter Kirschsaft in Bouteillen, so wie ächter Himbeer-Rum, ist käuflich zu haben Pfefferstadt № 192., im rothen Löwen.

56. Aechte **Löwen-Pomade**, vorzüglichstes Mittel um in einem Monate Kopfhaare, Schnurrbärte, Backenbärte und Augenbraunen herauszutreiben. Preis pro Tiegel mit Orginal-Beschreibung 1 Rthlr., von James Davy in London. Alleiniges Depot für Danzig bei C. C. Zingler.

57. Meine von der jüngsten **Frankf. Messe** erhaltenen Waaren in **vielen Artikeln** anzeigend, bemerke ich gleichzeitig, daß ich auch wieder eine sehr bedeutende Parthie **Flohr-** und **Hutbänder**, verschiedene **Handschuh-Halter**, **Nett-** und Batist-**Pelerienen**, eine große **Auswahl** weiße **Gardienen-Franzen**, um noch vor meiner Abreise nach **Leipzig** zu räumen **auffallend billig** erlasse. **H. S. Cohn,**
Langgasse № 373.

58. Trocknes, büchnes, eichnes, birknes Klobenholz, wie auch kleingeschlagenes, wird zu den billigsten Preisen fortwährend verkauft Ankerschmiedegasse № 172.

59. Die jetzt neu erhaltenen großberger, schottischen u. großen drontheimer Fettheeringe, in 1/1, 1/4, 1/16 und einzeln, empfehle ich bei ausgezeichneter Güte zu **heruntergesetzten** Preisen. C. H. Nötzel.

60. Einmarinirte Weichsel-Neunaugen und Aale, nebst alten Montauer Schmand-Käse, empfiehlt zu billigen Preisen A. B. Schramm, Radaune № 1688.

61. Große Mühlengasse № 310. stehen zu billigen Preisen zum Verkauf: 1 Himmelbettgestell, 1 linnenes Glasspind und eine gestrichene Tombank.

62. Eine Auswahl sehr geschmackvoller englischer Westenzeuge empfing und empfiehlt zu billigsten Preisen A. J. Kiepke, Schnüffelmarkt No. 632.

63. Pfefferstadt № 132. ist noch zum Verkauf: 1 schön polirtes birkenes Sekretair, 1 dito Sophabettgestell und 1 Spiegel im mahagoni Rahm.

64. Die auf der letzten Messe eingekauften Waaren habe erhalten, und empfehle mein Lager der verschiedenartigsten Spielsachen, so wie mehreres Neue in Glas, Porzellan, lackirten und andern kurzen Waaren, ferner zu Gardienen-Verzierungen, alle Arten Bronce, so wie Wachs-Parchent und Wachs-Leinen, feinfarbig zu Meubeln und ordinair schwarz zu Verpackungen, Wachstaffet, Gichtpapier, gewebte Unterkleider, Strümpfe und Halbstrümpfe, Cravatten, Kork- und Filzsohlen, Seife, Pomade, kölnisch Wasser und andere Parfumerien, so wie mehrere in dieses Fach einschlagende Gegenstände, verspreche bei festen Preisen die möglichst billigste Bedienung und bitte um zahlreichen Zuspruch. H. A. Harms, Langgasse № 529.

Sodann bringe ich noch mein Lager von holländischem Taback aus der Niederlage des Herrn C. F. Salkowski in Königsberg ergebenst in Erinnerung.

65. Ein moderner polirter Schreibtisch, mit doppelter Kommode und Aufsatz, und mit Säulen verziert, ist Jopengasse № 606. zu verkaufen.

66. 150 Achtel Baufelsen und Brück- oder Pflastersteine, sind käuflich zu haben bei Arx, Holzmarkt № 88.

67. Baierisch, Berliner Weiß- und Danziger Bier ist fortwährend in bekannter Güte zu haben Pfefferstadt No. 259 bei Schmieder.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

68. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Kaufmann Wilhelm Jablonowskischen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige Grundstück Litt. A. I. 128. abgeschätzt auf 4,164 Rthlr. 5 Sgr. 6 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 29. Mai c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath v. d. Trenk anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 7. Februar 1840.

Königl. Stadtgericht.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

69. Das dem Kaufmann Gottlieb Harry Arans und den Erben seiner verstorbenen Ehegattin Clara Maximiliane geb. Trapp zugehörige, in der Langgasse hieselbst unter der Servis-Nummer 371. und № 20. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 9416 Rthlr. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 2. (Zweiten) Juni 1840 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben der verstorbenen Frau Clara Maximiliane Arans geb. Trapp zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame auf

den 2. (Zweiten) Juni 1840. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Frantzius in unser Gerichtshaus bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

70. Zum freiwilligen Verkauf der beiden Grundstücke hieselbst auf der Schäferei, Servis-№ 47. und 48., bestehend in einem Wohnhause und Hofraum und in 1 leeren Bauplatze, steht ein Licitationstermin auf

Dienstag, den 7. April d. J.

im Artushofe an, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

71. Freitag, den 3. April d. J.. Mittags 12 Uhr, soll die Krambude auf der Langenbrücke № 25., worin seit vielen Jahren ein Handel mit eisernen Nägeln betrieben wird, die erste vom grünen Thor kommend, an den Meistbietenden an Ort und Stelle verkauft werden. Der jährliche Grundzins beträgt $3\frac{1}{3}$ Rthlr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

72. Im Auftrage der Herren Vorsteher der St. Johanniskirche soll das derselben zugehörige Grundstück hieselbst in der Tischlergasse, Servis-Nummer 652., Hypotheken-Nummer 66., in dem auf

Dienstag, den 7. April d. J., im Artushofe,

anberaumten Licitations-Termine, unter Vorbehalt der höhern Genehmigung, an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal - Citation.

73. **Offener Arrest.**

Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Elbing füget hiedurch zu wissen, daß durch die Verfügung vom heutigen Tage über das sämmtliche Vermögen des hiesigen Kaufmanns und Lederhändlers Johann Friedrich Schulz, Concursus Creditorum eröffnet und der offene Arrest verhängt worden. Es ist daher allen welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, demselben nicht das mindeste davon verabfolgen zu lassen sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte aber demungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wonach sich ein Jeder zu achten.

Elbing, den 21. März 1840.

Königl. Stadtgericht

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 26. März 1840.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	$199\frac{3}{4}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	$44\frac{3}{4}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	101	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat. . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . . .	80	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	169	—
Augustd'or	164	—
Ducaten, neue . . .	97	97
dito alte . . .	97	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 20. März gesegelt.

M. F. Jancke — London — Getreide.

Wind W. S. W.

Den 21. März gesegelt.

J. F. Albrecht — Liverpool — Getreide.
F. J. Kagel — Sunderland — Holz und Bier.

Wind S. W.

Den 22. März angekommen.

M. H. Schütz — Germania — Swinemünde — Ballast. G. A. Gottel.
J. H. Vanselow — Adler — Hull — Ballast. A. Gibsone.
A. Herrmansen — 3 Gebrüder — Marstall — Ballast — F. Böhm & Co.

Gesegelt.

C. S. Schmedt — Liverpool — Getreide.
W. Gencke — London —

Wind N. O.

Den 23. März angekommen.

J. Broadhead — James Audus — London — Ballast. Ordre.
V. Christensen — Hull Packet — Stavanger — Heeringe. Ordre.
W. Chambers — Richard — Newcastle — Ballast. Ordre.
E. Hoppenrath — Germania — Grangemouth — Ballast. Rheederei.
D. A. Bager — Karen Christine — Copenhagen — Früchte. S. Köhne.

Gesegelt.

B. E. Hammer — Liverpool — Getreide.
C. M. Domanski — London —
J. B. Krause — Dunkerque —

Wind O.

Getreide-Markt-Preis,
den 27. März 1840.

Weitzen. pro Scheffel. Sgr.	Roggen. pro Scheffel. Sgr.	Gerste. pro Scheffel. Sgr.	Hafer. pro Scheffel. Sgr.	Erbsen. pro Scheffel. Sgr.
73	30	große 34 kleine 29	19	38